



Stefan Casta

Das kleine Hummelbuch



a.d. Schwedischen von Angelika Kutsch, ill. von Maj Fagerberg

**Sauerländer 2017 • 52 Seiten • 12.99
• ab 8 • 978-3-7373-5493-6**

Es ist eigentlich ein alter Witz, der aber auch in diesem Buch auftaucht: „Hummeln sind, im Verhältnis von Flügelgröße zu Körpergewicht, gar nicht zum Fliegen fähig. Glücklicherweise wissen sie das aber nicht und fliegen deshalb trotzdem.“ Hier wird

auch erklärt, warum das mit dem Fliegen eben

„trotzdem“ klappt – und vieles andere Interessante dazu. Denn es sind wirklich faszinierende Insekten, diese dicken, gestreiften Brummer, die bis spät in den Abend hinein fliegen, aber morgens gerne länger ausschlafen.

Wir begleiten die Hummeln, von der Königin über die Arbeitshummeln bis zu den Männchen, einmal durch den Jahreslauf, und es ist wahrhaft spannend, wie dieses Leben auch in seinen versteckten Momenten abläuft, welche Höhepunkte es hat und welche Gefahren ihm drohen. Denn obwohl es nicht allzu viele natürliche Feinde für Hummeln gibt, so ist doch der größte Feind die Spezies, die in diesem Buch lesen kann und daraus, hoffentlich, etwas lernt.

Wenn man das Hummelbuch durchblättert, fällt zunächst auf, dass es zwar oft, aber keineswegs nur und vielleicht nicht einmal überwiegend um Hummeln geht. Der schwedische Originaltitel „Humlans Blomsterbok“ ist da deutlicher: Neben den Hummeln geht es nämlich vor allem um die vielen Blumen, die in Wiese, Wegrand und Wäldern zu finden sind und den Hummeln und anderen Insekten als Nahrung dienen, während sie gleichzeitig durch die Bestäubung und Samenverbreitung von ihnen profitieren. Und für beides, Hummeln und Blumen, ist dieses wundervolle Büchlein mit seinen höchst anschaulichen Illustrationen so gut wie ein Bestimmungsbuch. Ob Glockenblume oder Löwenzahn, Schlüsselblume oder



Blaubeere, sprechender als Fotos helfen diese gemalten Bilder beim Erkennen und Verstehen. Bei der Blaubeere ist auch der einzige Fehler zu finden: Die Bildunterschriften von Blüte und Beerenansatz wurden leider (gut erkennbar!) vertauscht.

Das ändert aber nichts daran, dass hier ein kundiges und in sein Thema förmlich verliebtes Team von Autoren ein herrliches Buch geschaffen hat, dessen ausführliche, aber dennoch leicht verständliche und gut lesbare Beschreibungen der Natur nicht nur das Wissen der Leser und Betrachter vermehren, sondern auch Liebe zu diesen sympathischen Wesen wecken. Ein Detail des Ganzen macht darüber hinaus unmissverständlich klar, dass wir es mit einem skandinavischen Buch zu tun haben: So realistisch Blüten und Blätter und auch die Insekten abgebildet sind, sie haben auch alle einen Hauch von Elfen und Zwergen, kleine Gesichter und freche Frisuren. Das verlässt den Realismus, aber es schafft eine unmittelbare Beziehung zu diesen Wesen. Und es gibt keinen besseren und wirksameren Grund, etwas zu lieben, zu schützen und zu erhalten, als es zu lieben. Und es ist unmöglich, Hummeln nach dieser Lektüre nicht zu lieben.